

Logistik-Indikator

Ergebnisse 2010-Q1 bis 2022-Q2

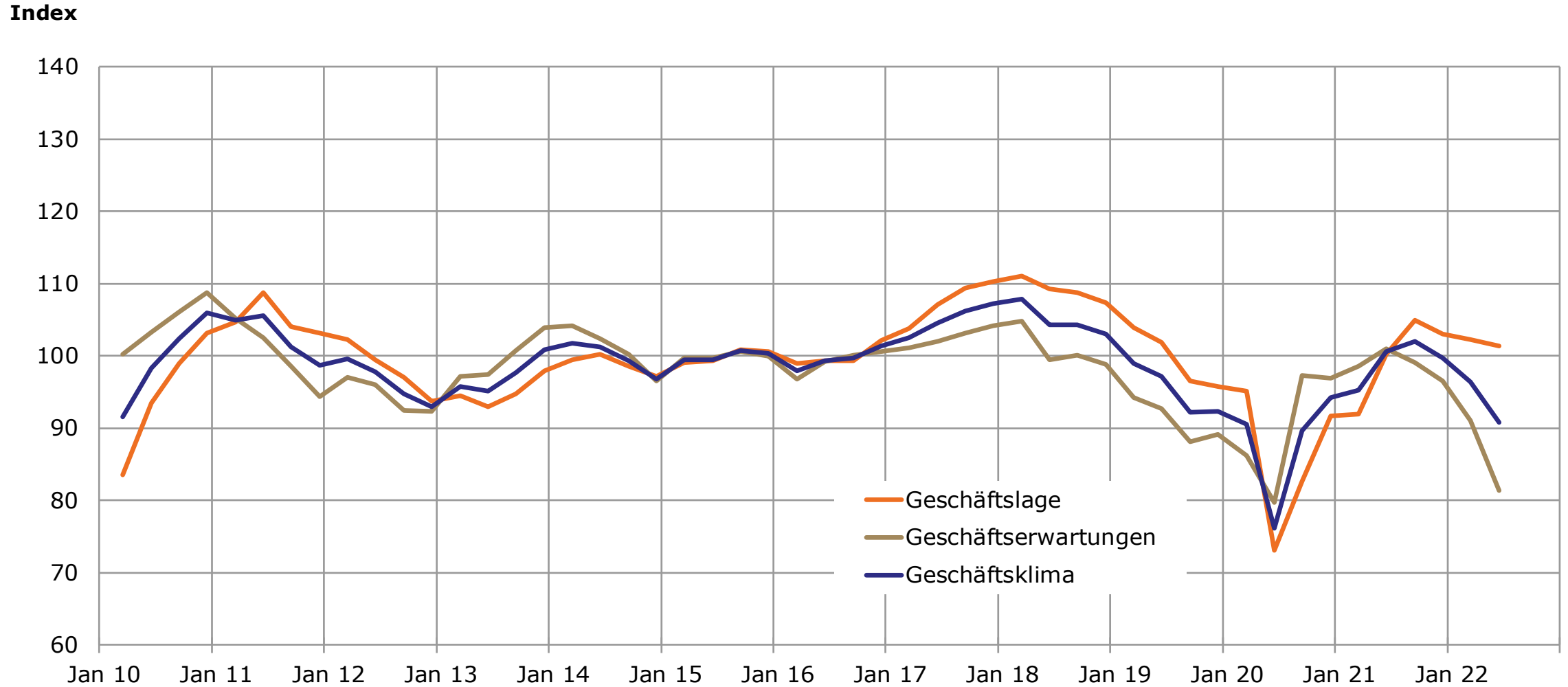
Prof. Dr. Timo Wollmershäuser

Julia Freuding

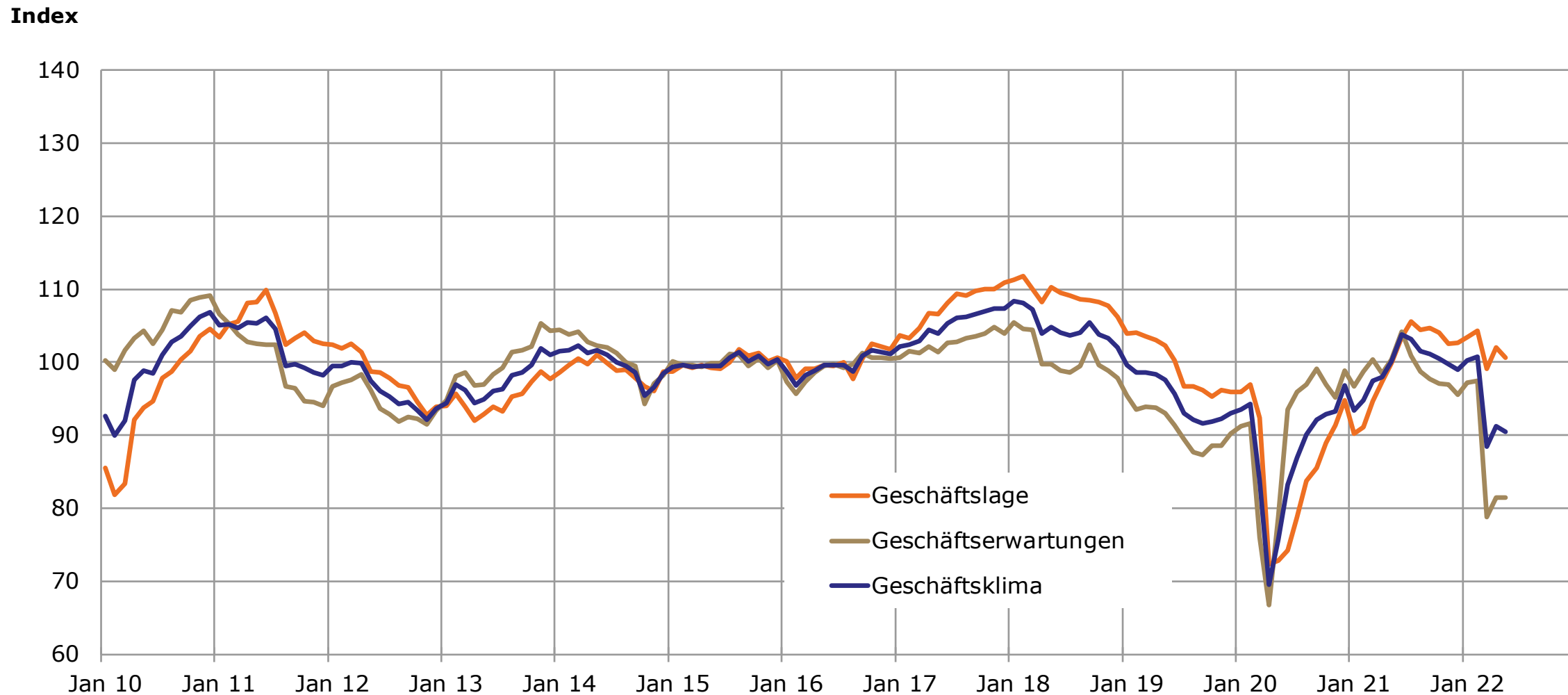
ifo Institut

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

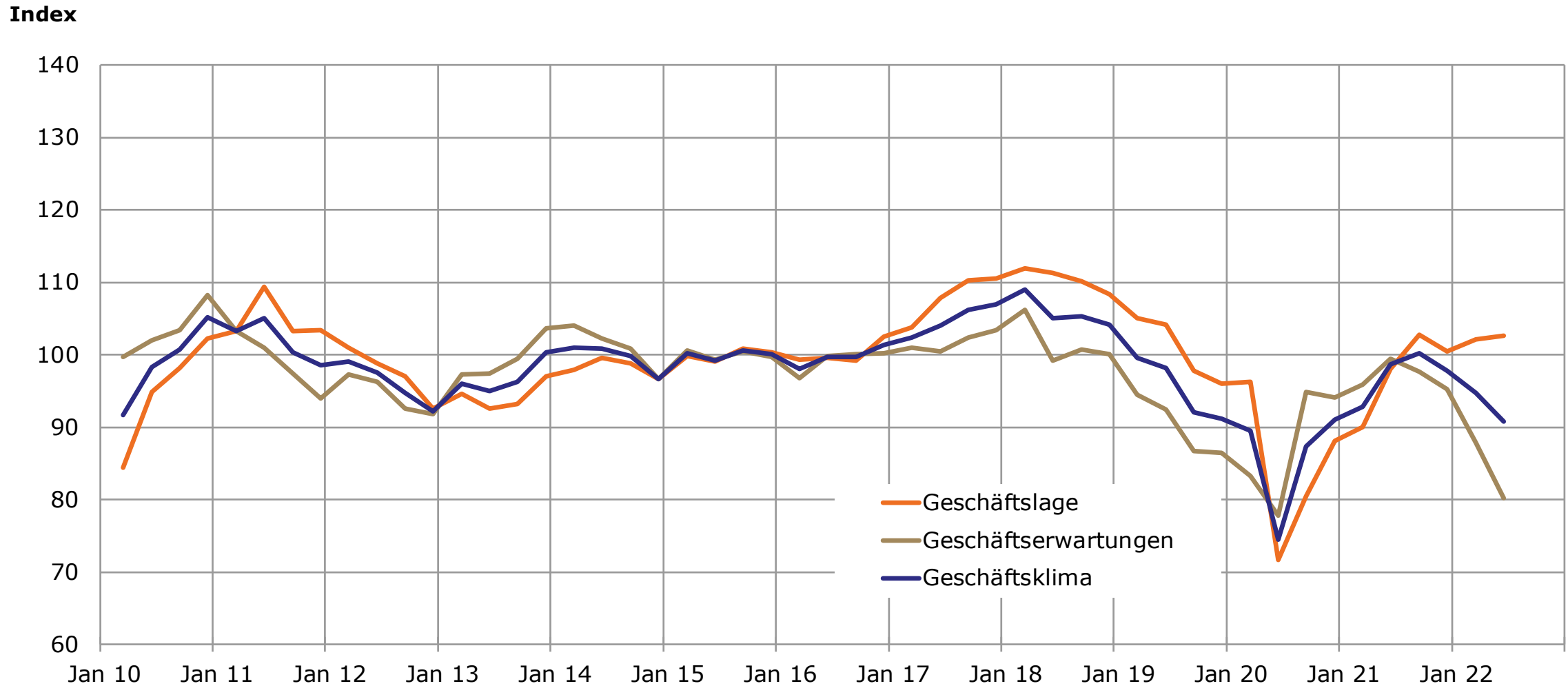
Gesamtindikator - Quartal



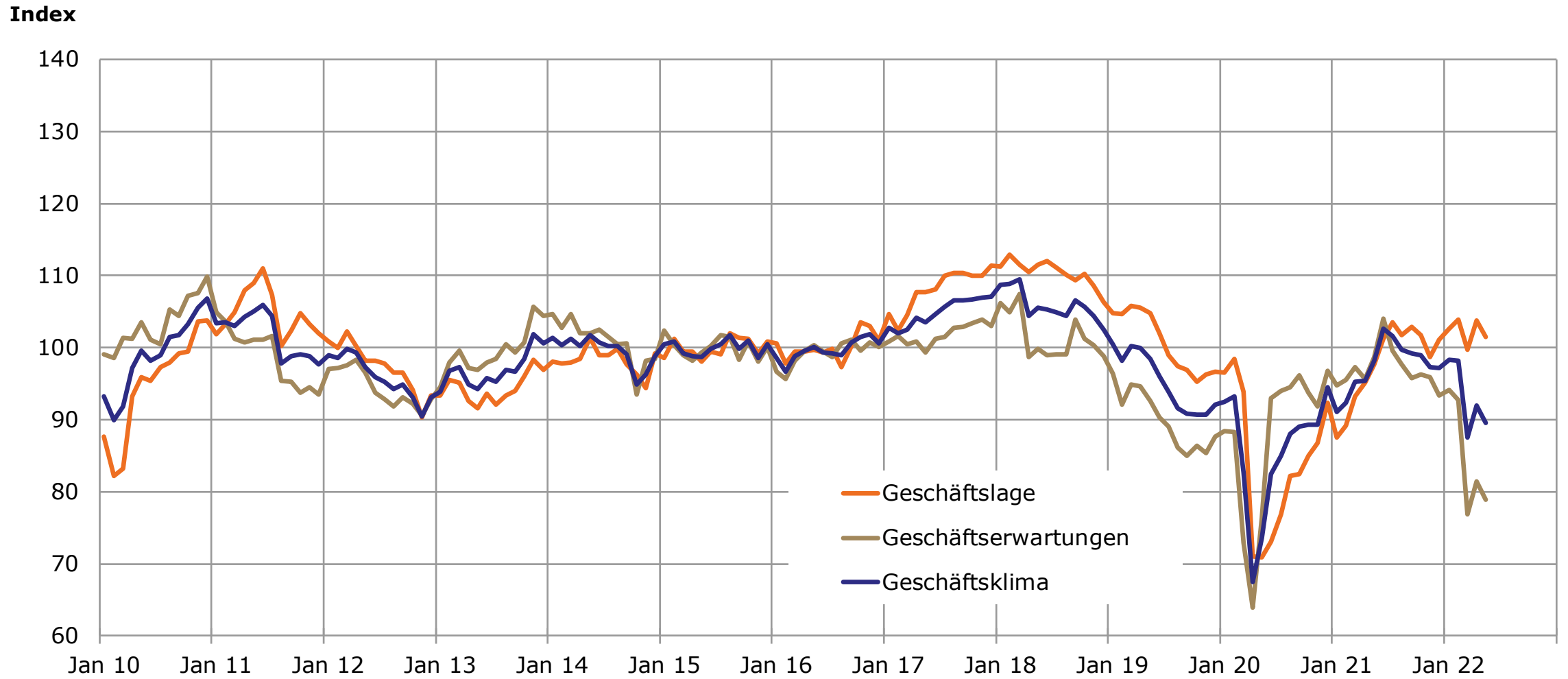
Gesamtindikator - monatlich



Teilindikator „Logistikdienstleister“ - Quartal

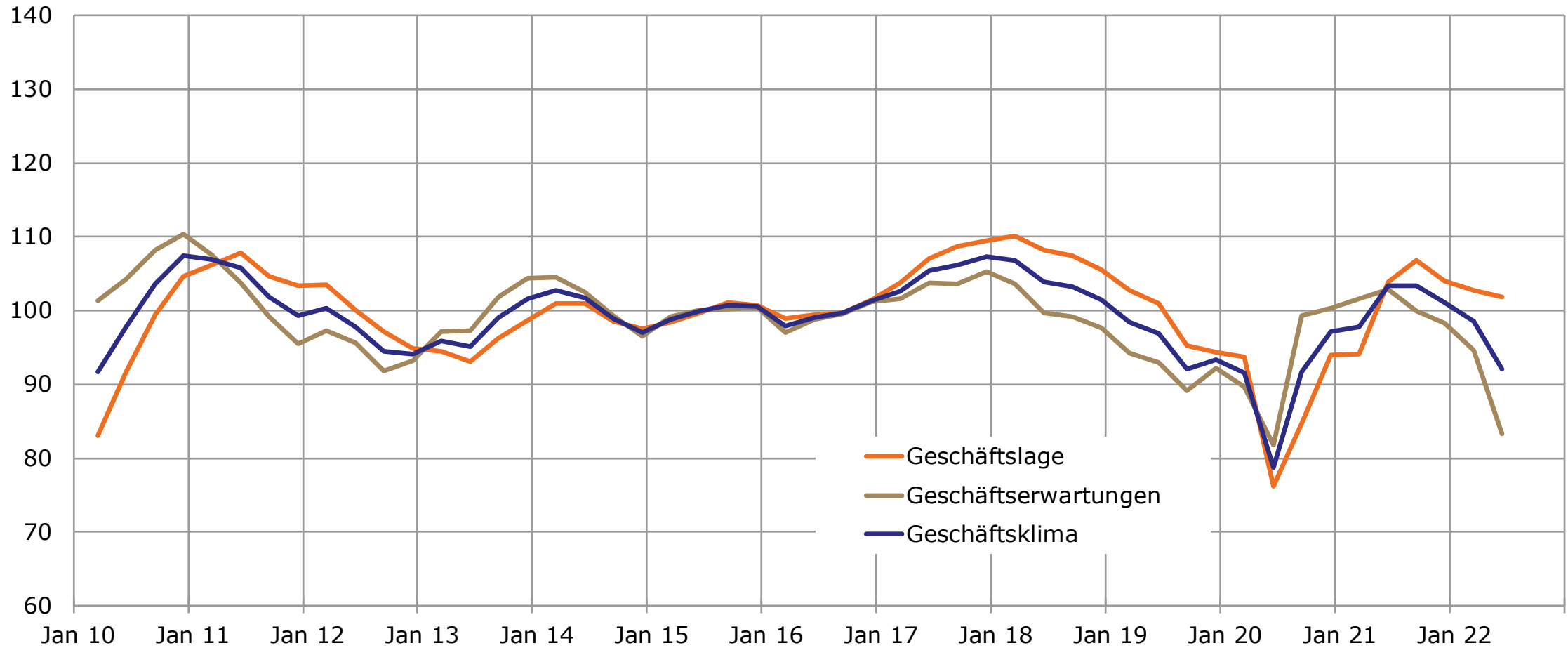


Teilindikator „Logistikdienstleister“ - monatlich



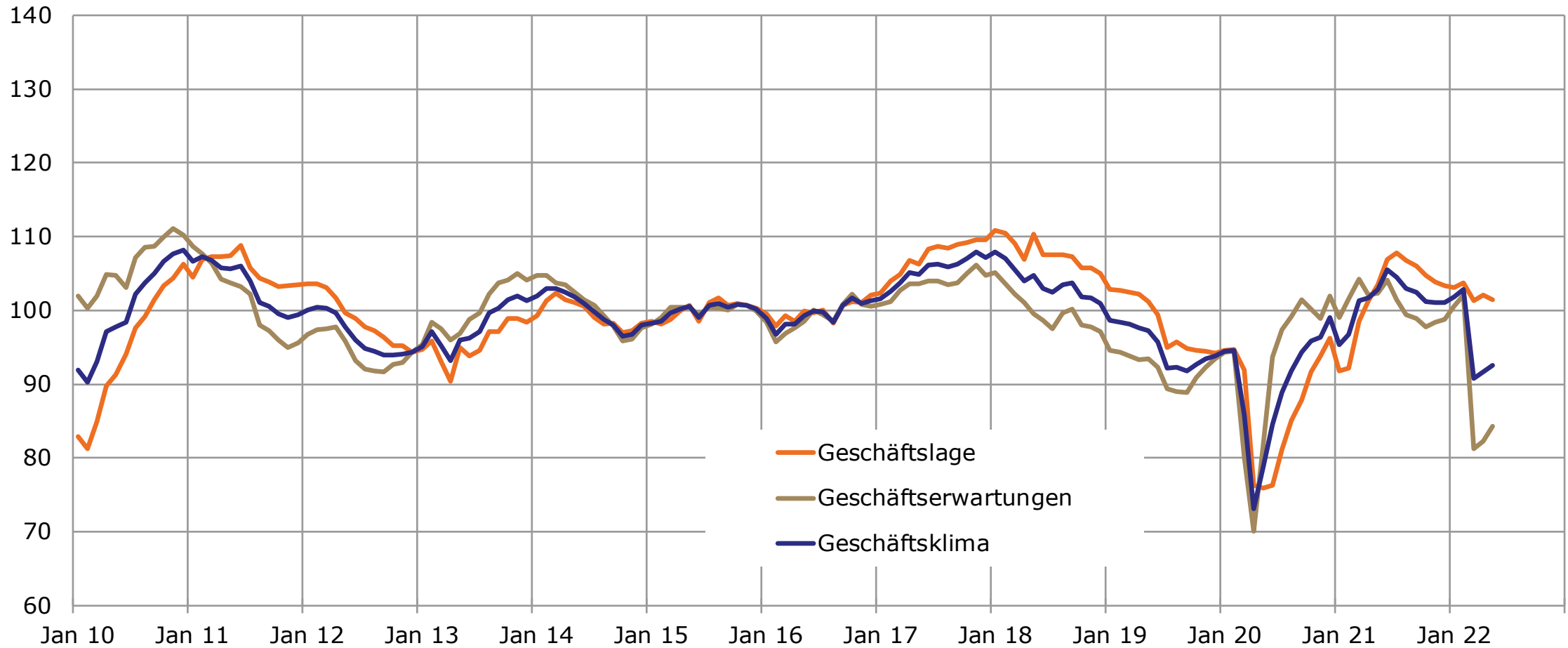
Teilindikator „Industrie und Handel“ - Quartal

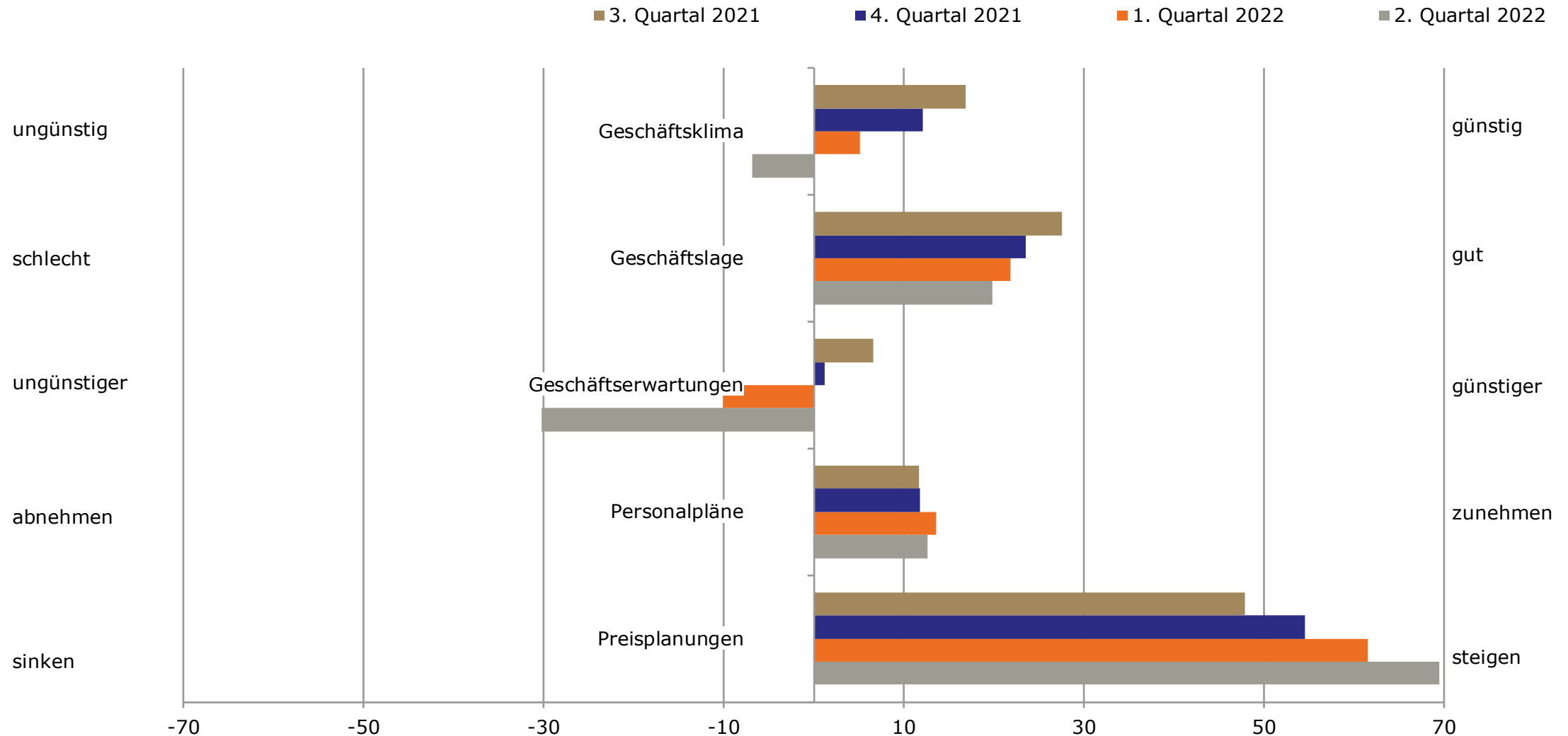
Index



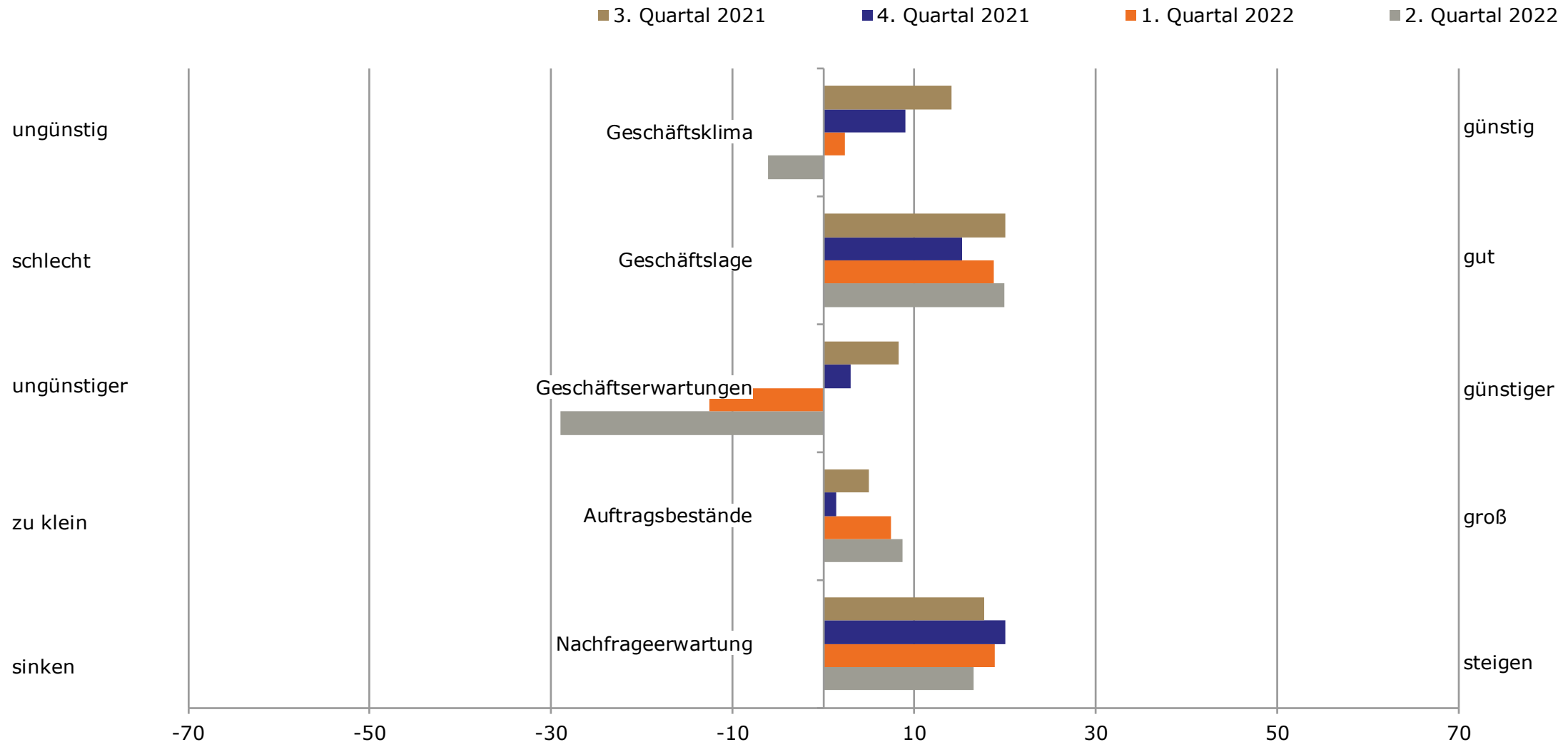
Teilindikator „Industrie und Handel“ - monatlich

Index

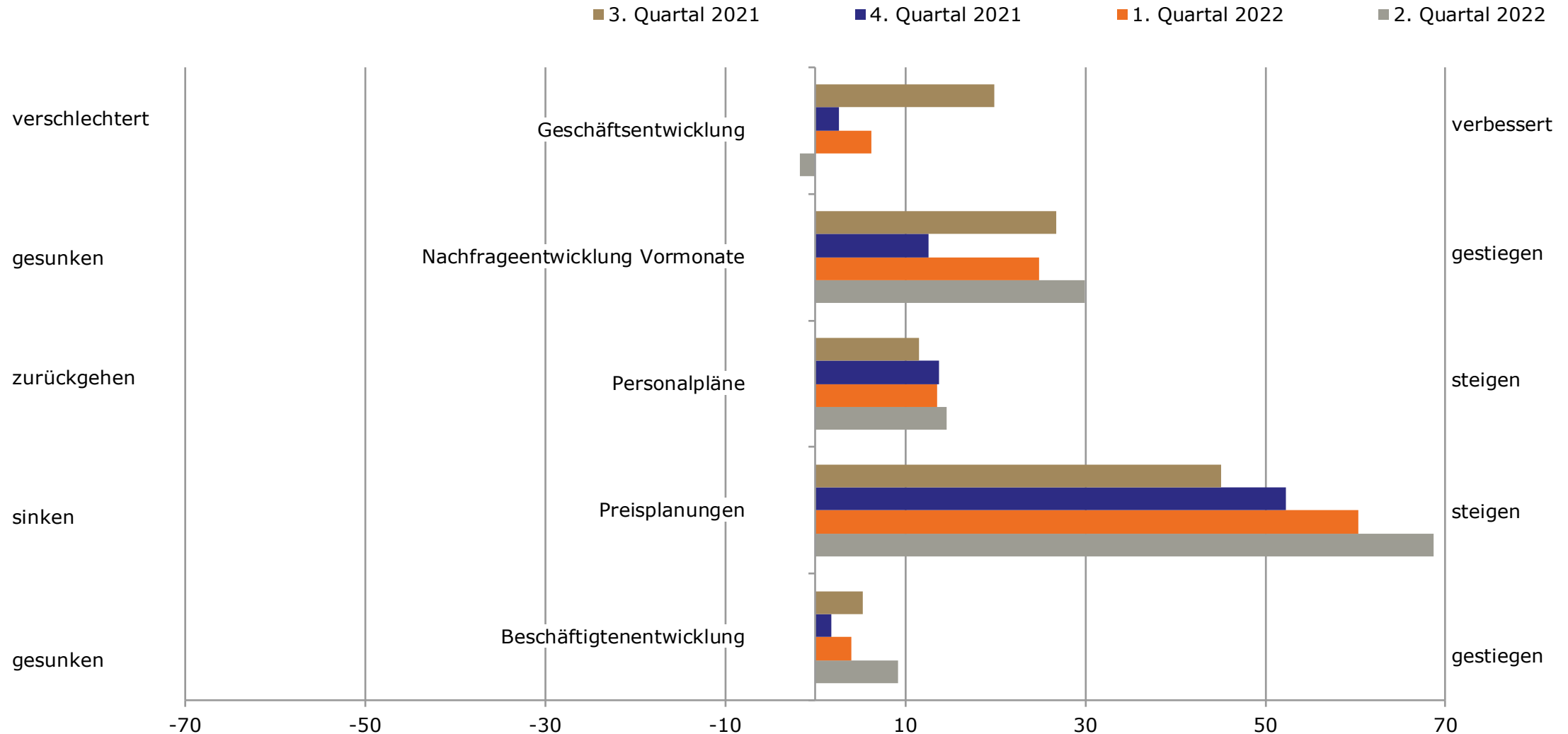




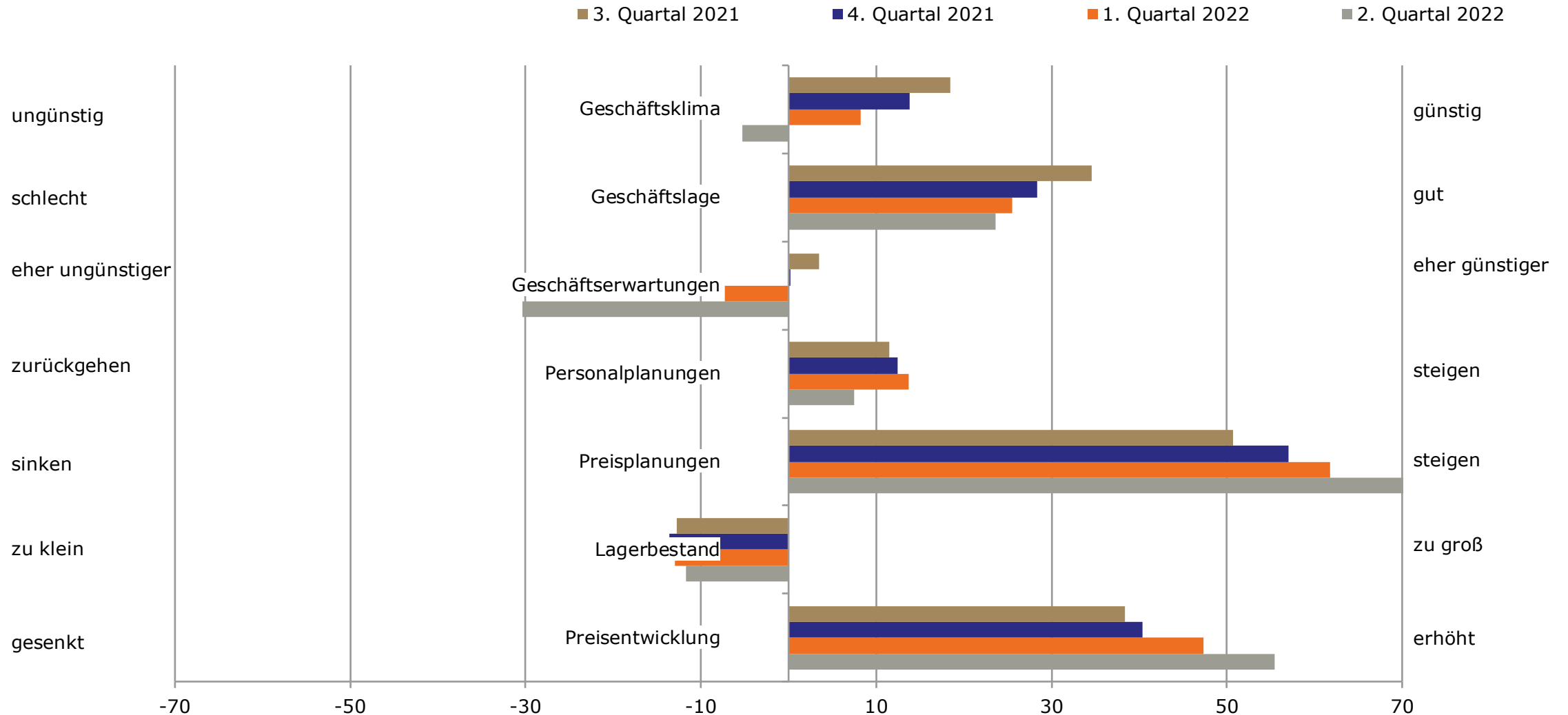
Logistikdienstleister– Quartale (Abbildung 1)



Logistikdienstleister– Quartale (Abbildung 2)



Industrie und Handel – Quartale



- Der Logistik-Indikator wird vom ifo Institut im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik e.V. berechnet. Er geht aus den monatlichen Konjunkturumfragen für den Zeitraum ab 2015 hervor. Zur Ermittlung des Indikators werden mehr als 4.000 Antworten von Anbietern von Logistikleistungen (60% Güterverkehr (ohne Luftfracht); 40% Speditionen und Logistik) bzw. von Unternehmen aus den Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes (66%) und des Handels (Großhandel: 17%; Einzelhandel: 17%) als Anwender von Logistikleistungen herangezogen. Der Gesamtindikator wird zu gleichen Teilen aus den Ergebnissen der Anbieter und der Anwender berechnet.
- Das Fragensdesign zielt auf die konjunkturelle Beurteilung der aktuellen Geschäftssituation, den Entwicklungen in den letzten Monaten und den Erwartungen in den kommenden Monaten ab. In der Regel stehen den Befragungsteilnehmern je Frage drei Antwortalternativen zur Wahl, die sich jeweils als positiv-expansiv, durchschnittlich-neutral und negativ-kontraktiv kennzeichnen lassen. Aus den Prozentanteilen positiv-expansiver und negativ-kontraktiver Antworten wird ein Saldo gebildet. Entsprechend kann der Saldo Werte zwischen -100 (alle Unternehmen haben eine negativ-kontraktive Antwort gegeben) und +100 (alle Unternehmen haben eine positiv-expansive Antwort gegeben) annehmen. Bei einem Saldenwert von 0 halten sich negative und positive Antworten die Waage.
- Sämtliche Fragen beziehen sich auf eine jahreszeitlich übliche Einschätzung. Zusätzlich werden alle berichteten Zahlen mit einem statistischen Standardverfahren zur Saisonbereinigung (X13-ARIMA-SEATS) von dem verbleibenden saisonalen Muster bereinigt.

Methodische Erläuterungen

- Der Geschäftsklimaindikator ist der Mittelwert aus den Saldenwerten zur Einschätzung der aktuellen Lage und den Erwartungen für die kommenden sechs Monate:

$$\text{Geschäftsklima} = \sqrt{(\text{Lage} + 200) (\text{Erwartungen} + 200)} - 200$$

- Zur Berechnung der **Indexwerte** des Geschäftsklimas und der beiden Komponenten Geschäftslage und Erwartungen werden die Salden jeweils um 200 erhöht und auf den Durchschnitt eines Basisjahres (derzeit 2015) normiert:

$$\text{Index} = \frac{\text{Saldo im Berichtsmonat} + 200}{\text{Durchschnittlicher Saldo im Basisjahr} + 200} \times 100$$